

Zur Ankündigung pharmaceutischen [27993.] Verlages

empfehle ich den literarischen Anzeiger, welchen ich den im December a. c. in meinem Verlage erscheinenden Arzneytaxen:

Königl. Preussische Arzneytaxe für 1868 und Preise von Arzneymitteln etc. für 1868 beiheften werde.

Beide Taxen bleiben ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der preussischen Apotheker, welche dieselben täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind.

Derselbe wird in einer Auflage von 6000 Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren, die ich in laufende Rechnung notire, betragen 4 S/ für die durchgehende Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend; spätestens bis Ende November. Berlin, den 10. November 1867. R. Gaertner.

Für Verleger medicinisch-chirurg. Werke. [27994.]

Inserate in die wöchentlich bei mir erscheinende Zeitschrift der Wundärzte Oesterreichs

sind, wie ich mich in meinem eigenen Sortimentsgeschäfte vielfach überzeugt habe, von bester Wirkung. Die viermalgesp. Petitzeile kostet nur 8 kr. oest. W. = 1 1/2 N/.

Eine ganze Quartseite 8 fl. oest. W. = 5 /. Beilagen (1000 Expl.) 10 fl. oest. W. = 6 / 20 N/. Wien. Karl Czermak.

[27995.] Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist; 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgefetzt bleibt; 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemitteltesten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N/; Beilagegebühren 3 /.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[27996.] Literarischer Anzeiger der Ergänzungsblätter zur Kenntniß der Gegenwart. Auflage 12,000.

Inserationspreis: 3 N/ für die gespaltene Petitzeile. Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

[27997.] Das neue belehrende Gesellschaftsspiel Die Reise nach Helgoland

kostet ord. 1 / mit 33 1/3 % baar und nicht netto, wie irrthümlich in meinem Circular notirt worden ist. G. Adler in Hamburg.

[27998.] G. Jung-Trenttel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung von Französischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen. Bestellungen, welche bis Donnerstag in Leipzig eintreffen, werden entweder umgehend oder in Zeit von 8 Tagen effectuirt.

[27999.] Ein im Druck befindliches umfangreiches classisches Unternehmen, beinahe beendet und von dauerndem, nie veraltendem Werthe, ist in der ganzen Auflage, mit für alle ferneren Auflagen geltendem Verlagsrechte, Verhältnisse halber unter dem Herstellungskostenpreise zu verkaufen. Adr. sub N. # 10. durch Herrn Fr. L. Herbig in Leipzig.

Stahlplatten-Verkauf.

[28000.] Wir beabsichtigen, die Platten der im Taschenbuche „Bieliebchen“ erschienenen Stahlstiche, Köpfe, Landschaften und Genrebilder, im Ganzen ca. 275 Stück, in Partien oder einzeln billig zu verkaufen. Reflectirenden sieht ein Band mit Probeabdrücken zur Ansicht zu Diensten. Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

[28001.] Auf gef. Verlangen versenden wir: Catalog Nr. XV. Physik u. Chemie. Technologie. Baukunst. 509 Nummern. Schweizer. Antiquariat in Zürich.

Leipziger Börsen-Course am 18. November 1867.

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency type (k. S., l. S.), and value in G. Includes sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Anzeigenblatt Nr. 27861 - 28001. - Leipziger Börsen-Courie am 18. November 1867.

Table listing authors and their works, such as Adler in H., Agentur des Raubens Hauses, André in P., Anonyme, Antiquariat, Schweiz., etc.